Den. 3. April. hab ich mit Begnadt
Gottes, mein Stadt Freundt, auch beicht
und Communion verrichtet,

---

dato ist Marx Horn ein Neuburger:
:ischer [illegible], noch lediger Freundt,
welcher einen Landbot [illegible]
den [illegible] hat wollen
verschlagen, von Neuburg
aus, [illegible], dann
[illegible] auch den [illegible]
übernantwort haben, Ich bin
zwar nit mitgewesen oder dabey
gewest,

---

dato kaufft ich von einem [illegible]
26. lb: grosse dürre Birn, umb. 1 fl. 24. kr.
und hab Ihms bezahlt,

Den 9. dito. seint beÿ. 16. zolle
Rückschlätz Soldaten alhier durch
und nacher Ostien gangen,

Vorgestern seint beÿ. 30. baürn
Rückschlätz Soldaten, auch nach
Ostienn gangen, dise seint in
Khärnndten: die übrigen aber
zu Grätz geworben worden,
sollen zum Teil Compagnia
des Schaÿh: Freÿzen, gehören

Den 12. dito. hat es gegen den
abent, zum ersten: und etlichmall
nacheinander gedonnert, auch
etlich mall geschimblezt, und
ein klein Schaür gemacht
und ein starkhen Regen
gethan,

den 13. dito. bin ich und mein weib zum
bernhardt in krüegstäch gangen, haben
aber außeren gang und sonst verricht,

den 15. dito. ist Zeitung khomben, daß
leider Gott erbarmbs in der Füssen:
:stath 36. häuser wehren abgebrun
~~Gott~~, und der h. floriani, welle
uns daruor gnedigkhlich behüetten,

den 17 dito. befilch ich durch herrn Schillig
denhalter, dem herrn schreiner die
-10- fl. pr. fr. meinen sohn hanß heinrich
auf mein bitten, geben hat,

dato befilcht mier herr Schillig
denhalter mein Canzleij tag
von jenem verstorbenen herrn
doctores per: Inventarij

den 17. dito hat der Hiesel Lang
mier das Schmidt geschiner
wegen bracht, darfür ich
Ihm mit 12 kr. zalt.
Und hat Jene mein weib mer
ein Schmidt zum scheren geben,

---

den 19. dito ist die Zegelterin zu
einer tochter Nachmittag Schmidt
muetter worden. heist Maria Liesl

---

den 20. dito ist zu Morgens zwischen
2. und 3. Uhr bey dem Kreisgärtner
im stall feuer auskhomen, aber
Gott sey lob und danckh bald
widerumb gelöscht worden,
das kein schaden geschehen,
dan das stro: in welches
die schällischen ein fürzen kan
liecht hinein geworffen, hat
gebrunen,

Den. 20. dito. bin ich mit dem
Fräntzl und Josl, auf Spitäl
Schrofftenstein gangen, seint
umb. 12. Uhr widerumb heimb
kommen,

Den 21: dito bin ich mit dem Fräntzl
zum Bauchengraber hinauf gangen,
hab dem 4. Klaffter Fürschelholz
abkhaufft, und darvon j. fl.
geben,

Den. 23. dito. ist herr Peter Wilhelm Pfarrer
zu Spitäl weckh, und alß khrankher
auf Landberg in das Klooster gefüerth
worden,

Dato hat der Junge Schlingensterger
in mein äkherl mier zu schreüt Umb
bracht, und gäul hinumb gefierth;
darbey ein halben tag gearbeit,

Eodem dato. hat mir die Jäggl
bäurin ain häffele schmalz geschickt,
welches Ich ihro zalt, und von ~~der~~
ihrer Dren das gelt heimb geschickt,

Den. 27. dito. gib ich dem Lobschen
ain H: wegen, das deme Meist
schwein sollen, und gib ihme
dato in abschlag darauf
5. kr:

---

dato ist herr Pater Wilhelm
gewesen Pfarrer zu spital
trachten und anderer sachen
nach Weinberg gefahren
worden, das Gottebrung
heil aber. so auch mit
zufahren, ist über den
Schell öbern hinein, in dorf

weyher der gefallen, vnd
ertrünckhen, Gott wolle
seiner Seelen gnädig sein,